

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

04.03.2025

POLITECNICO DI MILANO, Italien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 16.09.2024 - 15.02.2025

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Ein Auslandssemester ist eine einmalige Gelegenheit, neue Kulturen zu entdecken, internationale Kontakte zu knüpfen und akademische Erfahrungen zu sammeln. In diesem Bericht teile ich meine persönlichen Eindrücke, Herausforderungen und Erfolge während meines Auslandssemesters an Politecnico di Milano in Italien.

Erfahren habe ich über das Auslandssemester bei uns im IWI-Studiengang durch Frau Fischer, die es empfohlen und einige Informationen bereitgestellt hat. Daraufhin nahm ich an Infoveranstaltungen der TUHH teil und informierte mich online über verschiedene Destinationen. Hierbei habe ich auch den E-Learning-Ordner genutzt. Allerdings fiel mir auf, dass es dort nur wenige Erfahrungsberichte gab, die zudem oft veraltet waren. Dennoch konnte ich durch die Infoveranstaltungen sowie eine genauere Auswahl der Universitäten meine Bewerbungsbasis eingrenzen. Besonders hilfreich waren dabei die Informationen zu finanziellen Aspekten und dem Bewerbungsprozess, die ich in den Veranstaltungen erhielt. Mein Tipp ist auf jeden Fall, sich hier frühzeitig zu kümmern. Der Prozess hat bereits im März an der TUHH begonnen.

Nachdem ich mich bei der TUHH beworben habe und hier angenommen wurde, lief die Bewerbung an der Politecnico di Milano reibungslos ab. Die Bewerbung lief größtenteils über den Workflow der MOBILITY-ONLINE ab. Da ich in Italien war und deutscher Staatsbürger bin, habe ich kein Visum benötigt und musste lediglich eine Auslandsrankenversicherung abschließen. Diese ist absolut notwendig, da das Gesundheitssystem in Italien deutlich besser im privaten Sektor organisiert ist.

Mailand und seine Umgebung sind atemberaubend schön. Zudem sind das Klima und der italienische Lebensstil deutlich angenehmer als in Deutschland. Allein dieser Aspekt würde mich jederzeit wieder dazu bewegen, mein Auslandssemester in Mailand zu verbringen. In Mailand allerdings ist die Wohnungssuche tatsächlich nicht einfach, und hier entstehen die größten Kosten. Man muss mit mindestens 600 Euro im Monat für ein Zimmer rechnen. Ich habe meine Wohnung über Airbnb gefunden und zusammen mit meiner Freundin gewohnt, was einiges erleichtert hat. Wir haben im Stadtteil Sempione gewohnt, der sehr schön war, und insgesamt 1.500 Euro zu zweit bezahlt. Die Lebenshaltungskosten sind jedoch im Vergleich zu Deutschland günstiger, insbesondere was Essen und Trinken betrifft. Das Preisniveau kann jedoch stark variieren, abhängig davon, wie viel man bereit ist auszugeben. Für Studierende gab es eine monatliche Bahnkarte, die für etwa 26 Euro erhältlich war. Ab dem 28. Lebensjahr stieg der Preis dieser Karte auf 39 Euro pro Monat.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1.150 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 750 €

Vor Ort gab es eine Ankunftswoche, die ich leider verpasst habe, da ich aufgrund der schwierigen Wohnsituation erst später eine Wohnung finden konnte. Daher kann ich wenig dazu sagen. An der TUHH habe ich zuvor einen Italienischkurs absolviert, der mir jedoch nicht viel geholfen hat, da im internationalen Umfeld in Mailand überwiegend Englisch gesprochen wurde. Auch an der Universität und im Alltag war

Englisch bei mir die vorherrschende Sprache. Dennoch konnte ich am Ende des Aufenthaltes einige Sätze italienisch sprechen.

An der Politecnico di Milano (Polimi) werden ECTS-Punkte vergeben, wobei die meisten Kurse entweder 5 oder 10 ECTS umfassen. Ich habe hier zwei ingenieurwissenschaftliche Vertiefungen sowie vier Managementkurse gewählt. Tatsächlich werden etwa 90 % der Vorlesungen entweder aufgezeichnet oder live online übertragen. Dadurch können die Kurse eher nach persönlichem Interesse als ausschließlich nach passenden Zeiten ausgewählt werden. Es empfiehlt sich, vor Ort einen Eindruck von den angebotenen Kursen zu gewinnen. In der Regel muss das Learning Agreement vor Ort sowieso nochmals anpassen. In meinem Fall wurden einige Kurse beispielsweise vom Studiendekan der Polimi genehmigt, obwohl sie in dem betreffenden Semester gar nicht angeboten wurden. Der Wechsel von Kursen gestaltet sich jedoch als unkompliziert, gut organisiert und effizient.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Entscheidung für die Politecnico di Milano und die Stadt Mailand absolut richtig war. Ich habe mich dort äußerst wohl gefühlt und die Zeit als eine wertvolle sowie bereichernde Erfahrung empfunden.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Adrian.beeken@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja